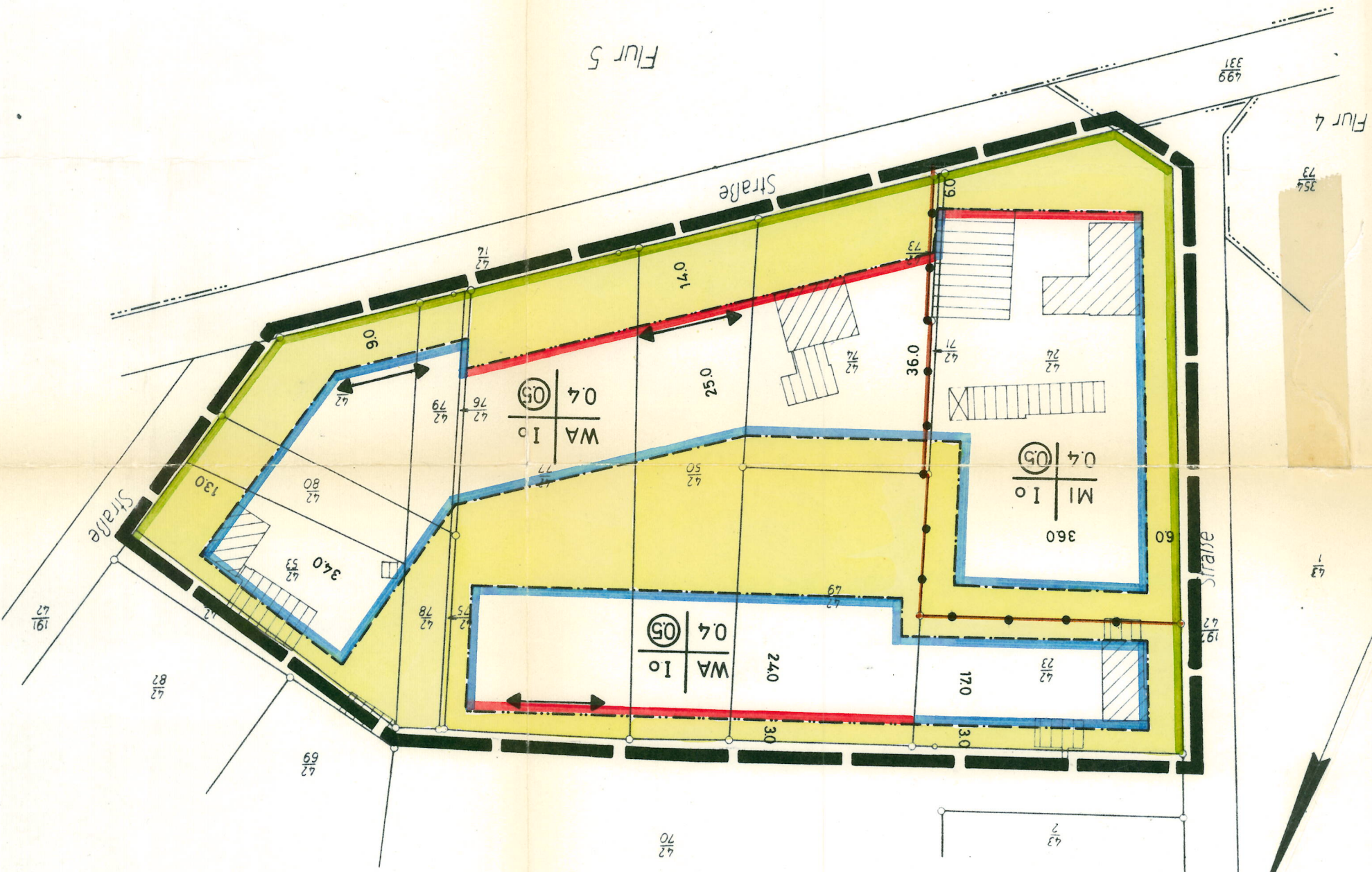


Kreis Lingen
Gemarkung Handrup
Flur 3
Maßstab 1:1000

Antragsbuch-Nr. V 91/70
A 1220/70



Flur 5

1. ÄNDERUNG ZUM BEBAUUNGSPLAN NR.1 "STEPPEBERGE"

Die Planunterlage entspricht dem Inhalt des Liegenschaftskatasters und weist die baulichen Anlagen sowie Straßen, Wege und Plätze vollständig nach dem Stand vom 21.4.1970. Sie ist in Bezug auf Darstellung der Grenzen und baulichen Anlagen geometrisch einwandfrei.
Die Übertragbarkeit der neu zu bildenden Grundstücksgrenzen in die Orthogonalität ist einwandfrei möglich.

Lingen (Ems), den 18. Sep. 1970

Katasteramt
Unterschrift
Verm.-Oberamt



Für die Bearbeitung des Planentwurfs
15.7.70
Ort, Datum
Planungsinstitut
Dr. Hartmut Scholz
45 OSNABRÜCK
Nicololort 1 - Telefon 222 57

Die Gemeinde hat am 3.7.1970 die
Aufteilung des Bebauungsplanes beschlossen.
Ort, Datum
Unterschrift
Handrup, den 14.9.1970



Der Entwurf dieses Bebauungsplanes mit
Begründung hat auf die Dauer eines Monats
vom 10.8.1970 bis 11.9.1970
einschließlich öffentlich ausgelegten Ort
und Zeit der öffentlichen Auslegung sind
am 2.8.1970 ortsüblich bekannt
gemacht worden.
Ort, Datum
Unterschrift
Handrup, den 14.9.1970



Die Gemeinde hat nach § 1 a BbauG diesen
Bebauungsplan beschlossen am
14.9.1970



Der Vorsitzende
des Gemeinde-Rats

Ort, Datum des Ratsbeschlusses
Handrup, den 14.9.1970

Dieser Bebauungsplan ist nach § 11 BbauG
mit Verfügung vom 2.0.1970
genehmigt worden.

Ort, Datum
2.0.1970

Der Regierungspräsident
in Auftrage



Die Genehmigung dieses Bebauungsplanes
sowie Ort und Zeit seiner öffentlichen Aus-
legung nach § 12 BbauG sind am
ortsüblich bekannt gemacht worden.

Ort, Datum

Siegel

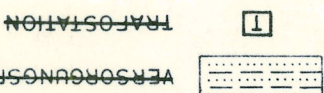
Unterschrift

ZEICHENERKLÄRUNG

2. Ausfertigung

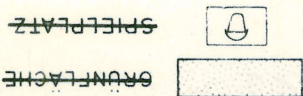
1. ART DER BAULICHEN NUTZUNG

WR REINES WOHNGEBIET
WA ALLGEMEINES WOHNGEBIET
MI MISCHEBBIET



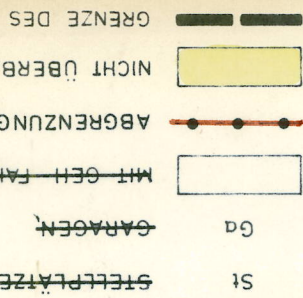
2. MASS DER BAULICHEN NUTZUNG

1 ZAHL DER VOLLGESCH. (HÖCHSTGRENZE)
II ZAHL DER VOLLGESCH. (ZWINGENB)
0,4 GRUNDFLÄCHENZAHL
0,5 GESCHOSSFLÄCHENZAHL
90 BAUMASSENZAHL



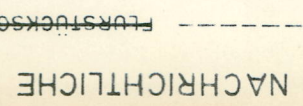
3. BAUWEISE, BAULINIEN, BAUGRENZEN

o OFFENE BAUWEISE
NUR EINZEL- UND DOPPELHÄUSER ZULÄSSIG
NUR HAUSGRUPPEN ZULÄSSIG
9 GEGENÜBERGESENE BAUWEISE



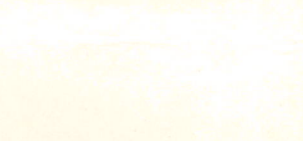
4. FLÄCHEN FÜR DEN GEMEINBEDARF

STELLUNG DER GEBÄUDE
GEMEINBEDARFSGRUNDSTÜCK



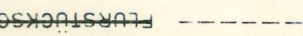
6. VERKEHRSLÄCHEN

STRAßENVERKEHRSLÄCHE
ÖFFENTLICHE PARKFLÄCHE
STRAßENBEGRENZUNGSLINIE



14. NACHRICHTLICHE ÜBERNAHMEN

FLURSTÜCKSGRENZE GEFÜ



13. SONSTIGE DARSTELLUNGEN UND FEST-
SETZUNGEN

SI STELLPLATZE
Ga GARAGEN
MIT GEM. FAHR- UND LEITUNGSRECHTEN
ZU BELASTENDE FLÄCHEN
ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNG
NICHT ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFÄCHE
GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES

